

International Union of Forest Research Organizations
Union Internationale des Instituts de Recherches Forestières
Unión Internacional de Organizaciones de Investigación Forestal
Internationaler Verband Forstlicher Forschungsanstalten



STOCKHOLMER KONGRESSDEKLARATION

STOCKHOLM 2024
WORLD CONGRESS
26th IUFRO
FORESTS & SOCIETY TOWARDS 2050

STOCKHOLMER KONGRESSDEKLARATION: WÄLDER UND GESELLSCHAFT BIS 2050

DER XXVI. WELTKONGRESS DER INTERNATIONALER VERBAND FORSTLICHER FORSCHUNGSANSTALTEN (IUFRO) VOM 23. BIS 29. JUNI 2024 IN STOCKHOLM BRACHTE 4271 TEILNEHMER:INNEN AUS 102 LÄNDERN ZUSAMMEN. ER BOT EIN GLOBALES FORUM FÜR DEN AUSTAUSCH VON WISSEN, PERSPEKTIVEN UND VISIONEN ZWISCHEN FORSCHENDEN AUS EINEM BREITEN SPEKTRUM VON DISZIPLINEN UND FÜR DEN DIALOG MIT JUGEND, POLITIK, FORSTWIRTSCHAFT, INDUSTRIE UND ORGANISATIONEN DER ZIVILGESELLSCHAFT.

Der IUFRO-Kongress unterstreicht die Dringlichkeit, den schwerwiegenden und miteinander verknüpften Krisen wie Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt, Schädigung der Ökosysteme, Umweltverschmutzung und zunehmender sozialer Ungerechtigkeit entgegenzuwirken. Es bedarf weitsichtiger, faktenbasierter und gerechter Entscheidungen, und alle Menschen sind aufgerufen, in ihrem Einflussbereich Verantwortung zu übernehmen.

Der IUFRO-Kongress verdeutlicht die globale Bedeutung von Wäldern, Bäumen und waldbasierten Produkten und Dienstleistungen für eine nachhaltige und positive Zukunft, macht aber gleichzeitig bewusst, dass sie kein Allheilmittel sind und ihre Zukunft gefährdet ist, wenn die Welt nicht in anderen Sektoren und Bereichen menschlicher Aktivitäten entschlossen handelt.

Der IUFRO-Kongress weist auf die Notwendigkeit hin, alle Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch, kulturell und sozial – zu berücksichtigen, um eine verantwortungsvolle Nutzung der Waldressourcen sicherzustellen und sektorübergreifende Maßnahmen zu entwickeln, die größere politische Kohärenz gewährleisten und einen Ausgleich von Zielkonflikten anstreben.

Der IUFRO-Kongress zeigt auf, dass waldbezogene Wissenschaft und Forschung zusammen mit traditionellem Wissen eine solide Wissensbasis bieten können, um menschliche Aktivitäten und Entscheidungen zu unterstützen und positive Veränderungen zu bewirken.

Der IUFRO-Kongress betont die Wichtigkeit von Zusammenarbeit, Koordination und Kommunikation innerhalb und zwischen wissenschaftlichen Disziplinen und mit verschiedenen Gruppen, einschließlich der Politik, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft, um

Entscheidungsträger:innen praktikable Leitlinien an die Hand zu geben.

Der IUFRO-Kongress unterstreicht die Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit den Bedrohungen für Wissenschafts- und Forschungszusammenarbeit. Dazu zählen: der Verlust des Vertrauens in die Wissenschaft, die Verbreitung von Fehlinformationen, der verantwortungslose Einsatz von Technologien, das Versagen des Multilateralismus sowie internationale Konflikte.

Der IUFRO-Kongress verweist auf die entscheidende Rolle von Aus- und Weiterbildung, der Beteiligung der Jugend und von Kommunikation für die Förderung des öffentlichen Bewusstseins, nachhaltiger Produktion und nachhaltigen Konsums, die Schaffung von Arbeitsplätzen im Umweltsektor und das Erzielen positiver Auswirkungen im lokalen Kontext.

Der IUFRO-Kongress fordert insbesondere von Entscheidungsträger:innen, Waldbewirtschafteter:innen und Wirtschaftsvertreter:innen effektives Handeln und die bestmögliche Nutzung des Wissens, der Erfahrung und der Empfehlungen der globalen Wissenschaftsgemeinschaft, um die folgenden Ziele mithilfe der vorgeschlagenen Maßnahmen zu erreichen:

Stärkung der Resilienz der Wälder und ihrer Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel:

durch Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Technik, Management und Politik auf allen Ebenen, um die Gesundheit der Wälder erhalten oder verbessern zu können;

durch Beteiligung an politischen Prozessen mit allen betroffenen Gruppen und in allen Sektoren, um Entwaldung und Verlust an biologischer





zur Steigerung des menschlichen Wohlbefindens und der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel in den schnell wachsenden Städten der Welt.

Ausbau der Rolle von Wäldern und Forstprodukten in einer verantwortungsvollen zirkulären Bioökonomie, die zu wirtschaftlicher Entwicklung, Lebensunterhalt, Eindämmung des Klimawandels und Dekarbonisierung der Wirtschaft beiträgt:

durch die Unterstützung wissenschaftlich fundierter Innovationen entlang der forstbasierten Wertschöpfungskette von Produkten und Dienstleistungen mittels Richtlinien, Regelwerken, betriebswirtschaftlichen Modellen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit, die allesamt auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind;

und durch die Nutzung sozial-, wirtschafts- und politikwissenschaftlicher Forschung für die Entwicklung von Regulierungs- und Finanzstrukturen, die einen gerechten Übergang zu nachhaltigem Management von natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolleres Verhalten bei Produktion und Konsum, sowie Geschäftsmodelle ermöglichen, die dem öffentlichen Nutzen Vorrang vor privaten Gewinnen einräumen.

Zukunftsorientierte Gestaltung waldbezogener Wissenschaften:

durch den verantwortungsvollen Einsatz innovativer und neuer Technologien sowie der Digitalisierung und von künstlicher Intelligenz gestützter Instrumente im Waldsektor auf Grundlage eines besseren Verständnisses ihrer sozioökonomischen und ethischen Auswirkungen;

durch die Förderung der Entwicklung moderner Lehrmethoden, einschließlich virtueller Instrumente, um die Wissensgrundlagen zu erweitern und mehr Menschen zu erreichen, insbesondere ländliche, unterrepräsentierte und gefährdete Gruppen;

und durch die Diversifizierung und Stärkung von Möglichkeiten der inklusiven Aus- und Weiterbildung auf allen Ebenen, um mit den raschen technologischen, gesellschaftlichen und ökologischen Veränderungen Schritt zu halten.

Diese Kernbotschaften des XXVI. IUFRO-Weltkongresses zum Thema „Wälder und Gesellschaft bis 2050“ sind von zentraler Bedeutung, um das Überleben der Waldökosysteme und das Wohlergehen der Menschen auf der ganzen Welt zu sichern und den notwendigen Wandel zu einer nachhaltigen Zukunft für alle zu gestalten. Entschlossenes Handeln auf allen Ebenen im Einklang mit diesen Botschaften wird hoffentlich dazu beitragen, die Erde in stabilem Zustand zu halten, damit Leben und menschliches Wohlergehen möglich bleiben.

Vielfalt zu stoppen, was für eine nachhaltige Landbewirtschaftung unabdingbar ist;

und durch Förderung von nachhaltiger Waldbewirtschaftung und Anpassungsstrategien, der Wiederherstellung von Waldlandschaften sowie naturbasierter Lösungen, um viele der negativen Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern oder zu mildern und damit waldbezogene Ökosystemleistungen sicherzustellen.

Erhalt und Verbesserung der sozialen Leistungen von Wäldern für eine nachhaltige Gesellschaft:

durch Unterstützung einer wissenschaftlich fundierten Politikentwicklung und Bemühungen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Verbraucher:innen für die Rolle, die Wälder sowie waldbasierte Produkte und Ökosystemleistungen in der Gesellschaft spielen;

durch die Nutzung von Wissen und Erfahrung mit Regulierungssystemen und institutionellen Vereinbarungen, um den Lebensunterhalt und die Lebensqualität der Menschen auf gerechte Weise besser zu unterstützen, unter anderem durch die Stärkung von Frauen, indigenen Völkern, der Jugend und anderen marginalisierten Gruppen;

und durch die Förderung innovativer urbaner Waldwirtschaft und anderer naturbasierter Ansätze zur Verbesserung der ökologischen Funktionen und



[in](#) [f](#) [@](#) [©](#) [X](#) | iufro.org

office@iufro.org
Marxergasse 2
1030 Vienna, Austria